opusdei.org

Kard. Andrzej Deskur, 2002 Alterspräsident des Päpstlichen Rates für die sozialen Kommunikationsmittel Italien

Die große Revolution des Christentums

15.01.2002

“Darin besteht die große Revolution des Christentums: den Schmerz zu verwandeln in ein Leiden, das Frucht

bringt, das Böse zu verwandeln in Gutes … Damit haben wir dem Teufel die stärkste Waffe entwunden – und mit ihr erobern wir die Ewigkeit.” (*Die Spur des Sämanns*, Nr. 887)

Nachdem er es aus eigener Erfahrung gelernt hatte, war die beständige Lehre von Josemaría Escrivá, dass man die Heiligkeit im alltäglichen Leben suchen muss, in diesem göttlichen Etwas, das die gewöhnlichsten Situationen einschließen. Und zu unserem Alltag gehört auch der Schmerz, der ständig im Leben der Menschen gegenwärtig ist. Wenn man ihn christlich versteht und annimmt, verwandelt sich der Schmerz in einen bevorzugten Ort der Begegnung mit Gott und in ein Werkzeug der Heiligung und des Apostolates. Wie oft begegnen uns in seinen Schriften Worte voll des Lobes für das Apostolat des Leidens!”

pdf | automatisch generiertes Dokument von https://opusdei.org/de-at/article/kard-andrzej-deskur-2002-altersprasident-des-papstlichen-rates-fur-die-sozialen-kommunikationsmittel-italien/ (12.12.2025)